

Rob Harrison - Explode My Head

(45:06, CD, Digital, Vinyl;
Eigenveröffentlichung/Just For
Kicks, 28.06.2024)

Vermutlich wird nur den wenigsten oder nur den absoluten Insidern der Name *Rob Harrison* etwas sagen und das, obwohl der aus Swansea, Wales, stammende Gitarrist und Saxophonist bereits mit diversen Formationen (Z Machine, Attercopus, The Felix Subway Band, Mascot Moth, Strap the Button) in Verbindung zu bringen ist. „Explode my Head“ ist das aktuelle Soloalbum des walisischen Heavy-Jazz-Rock-Fusion-Proggers. Unterstützung findet er dabei durch keinen Geringeren als dem Gong-Saxophonisten *Ian East*. *Harrison* sagt selbst zu seinem Solowerk, dass er sich nicht durch eine bestimmte Instrumentierung, ein bestimmtes Genre oder irgendetwas anderes einschränken wollte. Dem kann man tatsächlich nur zustimmen. Wer den üblichen Fusion oder Jazz Rock Mainstream erwartet, dürfte jetzt überrascht, wenn nicht sogar leicht irritiert sein. Einschmeichelnde, jazzige Harmonien und Melodien sind nicht die tragenden Momente des Albums, obwohl diese durch Streichereinlagen auch nicht gänzlich fehlen. Überraschende Wendungen und unerwartete Komponenten bieten die Saxophon – und Gitarreneinlagen, die dann aber alles andere als zu einer Beruhigung beitragen, sind doch schräge bis komplexe und sogar ins Experimentelle gehende Bestandteile deutlich vernehmbar. Eingestreute Soundeffekte verstärken diesen Eindruck und fordern die Aufmerksamkeit des Zuhörers.



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Keine so leichte Kost, die *Harrison* seinen alten und neuen Fans präsentiert. Dennoch ist mit dem Solodebüt dem talentierten Musiker, Komponisten und Produzenten ein interessantes und abwechslungsreiches Album gelungen, das am Ende von den unterschiedlichsten Einflüssen lebt. Auch wenn nicht vollständig einer Stilrichtung zuzuordnen, so bewegt sich „Explode My Head“ doch gefühlt zwischen den jazzigen Soft Machine und den progressiven Rockern von Gentle Giant, ohne diesen dabei allerdings zu nahe zu stehen. Besonders mit seinen komplizierten Arrangements, den vielschichtigen Gesangsharmonien und den zusätzlich eingestreuten Wendungen schafft es *Rob Harrison*, seine Eigenständigkeit zu bewahren.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Noch ein abschließendes Wort zum vielfarbigen Artwork, im ersten Moment der Betrachtung kommt einem nicht unmittelbar der Gedanke, was einen musikalisch erwartet. Doch in der Gesamtbetrachtung passt das lebendige und von *Rob Harrison* selbst mit viel Einsatz kreierte Cover gut zusammen, so unterstreicht es auch die vielfältige, musikalische Ausdrucksweise des Musikers.

Explode My Head by Rob Harrison

Rob Harrisons Soloalbum „Explode My Head“ vermag seine Hörer und Fans mit seinen leicht exzentrischen und komplexen Kompositionen abseits des Mainstreams zu fesseln und auf seine Reise mitzunehmen.

Bewertung: 9/15 Punkten

Besetzung *Rob Harrison*:

Rob Harrison – Guitars, Saxophone, Bass, Vocals & Sfx

Ian East (GONG) – Flute Tracks 1, 2, & 6, Bass Clarinet Track 6

Eliseo Salaverri – Drums Tracks 1, 2, 3, 4, & 5

Lloyd Stratford – Drums & Percussion Track 6

Pedro Vieira – Piano Tracks 1 & 4

Julia from Who Knows Sound – Violin Track 1

Polina Faustova – Cello Track 1

Jess Townsend – Violin Track 6

Tom McCluskey – Cello Track 6

Hannah Buddle, Siobhan Hynes, Jessica Lucitt, & Felicity Sage – Choir Track 1

Surftipps zu *Rob Harrison*:

Bandcamp

Facebook

Facebook Z Machine

YouTube

Abbildungen: *Rob Harrison*